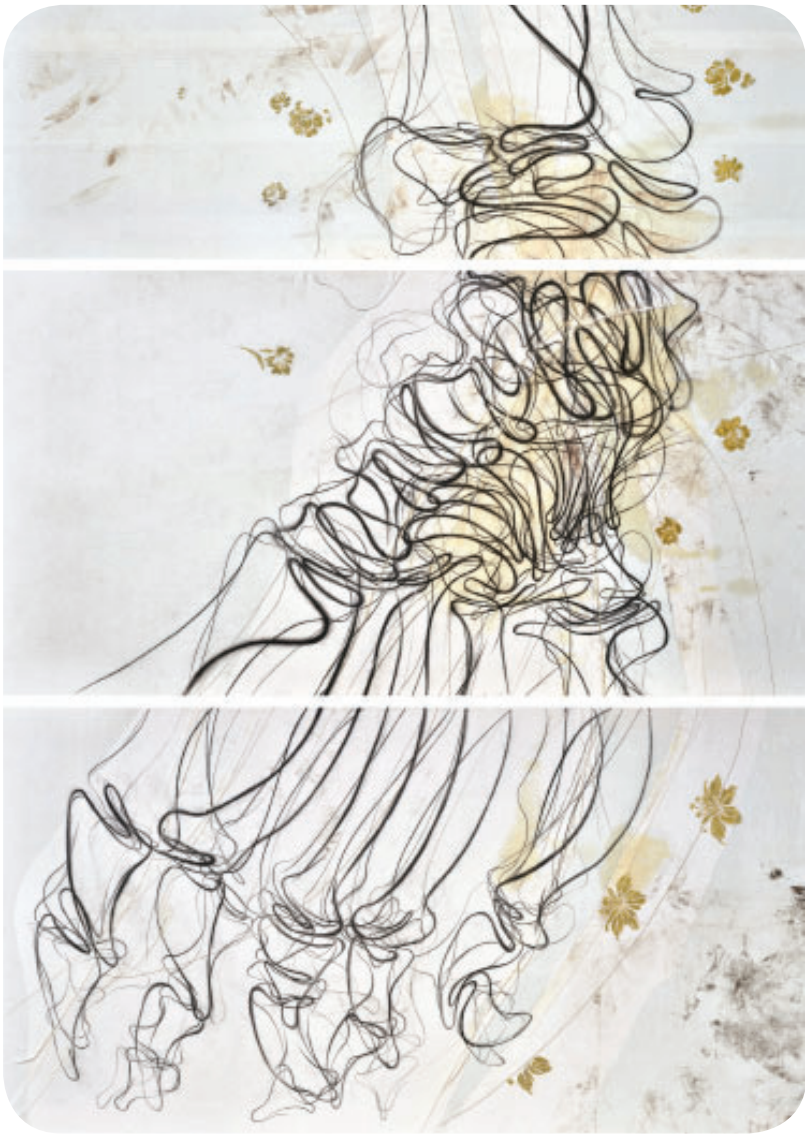
# GemeindeECHO

**Evangelische Stadtkirchengemeinde Remscheid**

März - April - Mai 2022



*„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“* ( Ps 31,9)

## Inhalt


| | |
|---|---|
| Aus dem Presbyterium | 4 |
| Ausblick | 6 |
| Rückblick | 9 |
| Kindergarten | 11 |
| Kirchenmorgen | 12 |
| Wir feiern Gottesdienst | 16 |
| Kirchenmusik | 20 |
| Kirchenkreis | 22 |
| Umfrage | 23 |
| Geburtstage | 24 |
| Taufen & Trauungen | 29 |
| Bestattungen | 30 |


## Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Wer schon einmal eine Fußverletzung hatte, hört die Worte des 31. Psalms wohl anders als gesunde Menschen. Ist ein Fuß verletzt, werden wir unbeweglich und in unserem Radius eingeschränkt. Denn wir Menschen sind geschaffen, um aufrecht zu gehen, zu tanzen, zu laufen und zu pilgern. Gesunde Füße sind dazu eine wichtige Voraussetzung. Sie tragen uns durchs Leben und geben Stabilität.

Das dreigeteilte Bild der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez auf der Titelseite entstand auf der Grundlage eines Röntgenbildes und skizziert einen mehrfach gebrochenen Fuß. Er gehört einem Menschen, der bei der Wahrnehmung seiner Bürgerrechte durch die chilenische Militärpolizei schwer misshandelt worden ist.

Das Bild ist das Motiv des aktuellen Hungertuchs. Es wird alle zwei Jahre von den kirchlichen Hilfswerken MISERIOR und BROT FÜR DIE WELT herausgegeben.

## Impressum

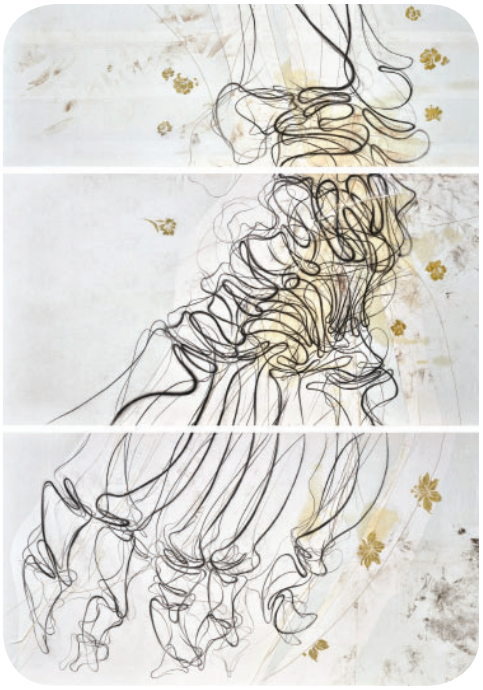

**V.i.S.d.P.**
**Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Remscheid**
**Schulgasse 1, 42853 Remscheid**

**Redaktion**
**Pfarrer Martin Rogalla**
**E-Mail: martin.rogalla@ekir.de**

**Druck**
Auflage: 6.250 Stück
Lesota-Druckerei (Lebenshilfe) Remscheid
Titelbild: ©MISEREOR, Foto: Dieter Härtl
Weitere Bilder: ©Privat, ©CanStock (S.5)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3.2022 unseres GemeindeECHO ist Freitag, der **15. April 2022**. Die Auslieferung an die VerteilerInnen erfolgt am Dienstag, dem **17. Mai 2022** (10.00 - 12.00 Uhr sowie von 16.00 - 18.00 Uhr) im Gemeindehaus der Evangelischen Stadtkirche am Markt. Im Südbezirk und im Bezirk Hasten geschieht die Verteilung in gewohnter Art und Weise. Unser GemeindeECHO wird viermal im Jahr durch ein Team von Ehrenamtlichen kostenlos in die Haushalte unserer Gemeindeglieder gebracht.

**Bankverbindung**
DE26 3405 0000 0000 0002 32
Evangelische Stadtkirchengemeinde



Entstanden ist das Triptychon mitten in Corona-Zeiten.

Mit seinen kraftvollen schwarzen Linien aus Zeichen-Kohle, die dynamisch zu schwingen scheinen, zeigt es unsere Verletzlichkeit ebenso wie unsere innere Kraft zu Veränderung und Heilung. Das Schwarz will menschliche Schmerzen symbolisieren und uns mit der Leidensgeschichte Jesu verbinden. Die kleinen Blumen aus Blattgold stehen für die Schönheit neu erblühenden Lebens im Frühling.

Damit passt das Bild besonders gut in die diesjährige Passions- und Osterzeit. Getragen von der Hoffnung auf bessere Zeiten blicken wir zurück auf zwei Jahre Pandemie, in der viele Lebens- und Leidensgeschichten neu geschrieben wurden. Wir haben Menschen begleitet, die mit Corona verstorben sind; haben versucht einander zu trösten und uns gegenseitig immer wieder neuen Mut zugesprochen. Menschen wurden in ihrer freien Entfaltung gehindert. Ganz besonders Kinder und Jugendliche mussten erleben, wie ihr Entwicklungsraum immer mehr eingeschränkt wurde, durch Home-Schooling, Zoom-Konferenzen, Reisebeschränkungen, Partyverbote und Sozial Distancing. Da klingen die Worte „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ wie eine süße Verheißung. Sie wirken wie Vorboten des Frühlings, in dem das Leben wieder zur vollen Entfaltung kommt.

Der 31. Psalm atmet den Duft von Veränderung und Hoffnung, nachdem Füße schwach, Wege ungerade und Räume eng waren. Ein fester Standpunkt und neue Freiräume sind Gedanken dazu, die aufatmen lassen. Und mit ihnen gehen wir gemeinsam auf das zentrale Hoffnungsfest der Christenheit zu.

Ostern feiern wir das Leben, wie Gott es will, in seiner ganzen Fülle und Weite. Nach Karfreitag und Tagen voller Entbehrungen sehen wir Licht. Der Frühling kommt und mit ihm hoffentlich auch die Zeit, in der wir langsam, aber stetig wieder weiten Raum betreten können. Lassen Sie es uns gemeinsam tun in der Zuversicht, dass Gott das Leben will und uns durch Zeit und Raum begleiten wird, mit und ohne Krücken, soweit uns unsere Füße tragen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Passions- und Osterzeit.



*Martin Rogalla,* Pfarrer

## Neuer Küster der Pauluskirche

Hallo liebe Stadtkirchengemeinde, ich bin der Neue. Mein Name ist Mike Seidel und ich bin ab dem **1. Februar 2022** der neue Küster/Hausmeister der Stadtkirchengemeinde im Bezirk Hasten. Bisher war ich viele Jahre als Dachdecker tätig und konnte die Gebäude sowie die Kirche von oben begutachten. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Einige werden mich aus meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Presbyterium und in der Jugendarbeit bereits kennen. Ich freue mich schon sehr auf die vielen neuen Aufgaben und Tätigkeiten sowie viele neue Kontakte und den Austausch mit Ihnen als Gemeindemitglieder. Wir sehen uns. *Mike Seidel*



## Schöne 4-Zimmer-Mietwohnung zu vermieten

Die Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss im separaten Seitentrakt des Gemeindehauses Hasten (42855 Remscheid, Büchelstr. 47 a). Sie verfügt über 4 Zimmer, Elternschlafzimmer, zwei Kinderzimmer und Wohnzimmer, Küche, Diele, Bad. Das Badezimmer ist mit einer Badewanne und einem Duschbereich ausgestattet. Die Wohnung liegt im Stadtteil Hasten an einer Seitenstraße. Eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel ist gegeben. Die Innenstadt ist ca. 2 km entfernt, die Autobahn ist in ca. 15 min zu erreichen. Geschäfte zur Deckung des täglichen Bedarfs sowie Kindergärten und Schulen befinden sich in der Nähe. 462 € (Kaltmiete zzgl. NK) 82 m².



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Evangelische Verwaltungsamt des Kirchekreises Lennep (Geschwister-Scholl-Straße 1a, 42897 Remscheid), Tel. 96 81 506.

## Digitalisierung der Gemeinde

Zur weiteren Digitalisierung der Gemeinde hat das Presbyterium im Jahr 2022 für die Gemeindezentren Hasten und Stadtmitte jeweils 4.000 € zur Verfügung gestellt. Hiervon wurden bisher 2.400 € für die Anschaffung von sechs Notebooks für das Gemeindezentrum Hasten sowie 3.700 € für eine Beamerinstallation im Vaßbendersaal an der Stadtkirche freigegeben.

## Die Wand – von Marlen Haushofer (Buchvorstellung)

Es sollte ein ganz normaler Ausflug werden. Die namenlose Erzählerin, ihre Cousine Luise und deren Ehemann Hugo wollen das Wochenende in einer Jagdhütte mitten im Wald verbringen. Nach der Ankunft dort am späten Nachmittag machen Luise und Hugo einen Spaziergang zum nahegelegenen Dorf. Am nächsten Morgen ist nichts mehr wie es war. Luise und Hugo sind nicht zurückgekehrt und die Welt unserer Protagonistin droht auseinanderzubrechen. Der



Weg zum Dorf und auch alle anderen Wege enden vor einer undurchdringlichen Wand. In der Welt dahinter scheint alles Leben erloschen zu sein. Unsere Erzählerin ist nun allein auf der Welt mit der Natur und einigen Tieren. Fluchtwege gibt es nicht. Der Roman beschreibt im Weiteren wie sie mit den gegebenen Einschränkungen auf sich selbst gestellt leben muss.

Es ist bemerkenswert, dass sie trotzt aller Widrigkeiten nie der Mut und die Zuversicht verliert und ihren Weg weitergeht.

Ich hatte das Buch vor langer Zeit gelesen und fand nach erneutem Lesen in der Corona-Zeit gewisse Parallelen. Auch unser Leben verläuft im Moment oft anders als gewünscht. So sollten auch wir nicht den Glauben und die Zuversicht für die Zukunft verlieren. *Elke Endres*

## VerteilerInnen gesucht

Folgende Straßen suchen dringend eine/n VerteilerIn für unser GemeindeECHO:
Am Sieper Park / Alleestraße (ab 57) / Brucherstraße / Brüderstraße/ Heidmannstraße / Im Haddenbruch / Johanniterstraße / Kirchhofstraße/ Papenbergerstraße (bis 28) / Peterstraße/ Salemstraße/ Vereinsstraße.

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Bitte wenden Sie sich direkt an Herrn Helmuth Tomscheit unter Tel. 2 32 23.

*Helmuth Tomscheit*



## Aktion „Klimafasten“ in unserer Gemeinde

Im Rahmen des Themenjahres möchten wir gerne einladen, bei der Aktion „Klimafasten“ mitzumachen.

Die Aktion „Klimafasten“, zu der sich viele evangelische und katholische Kirchen zusammengeschlossen haben, schlägt vor, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern zu nutzen, um mehr darüber zu erfahren, wie der eigene Lebensstil zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann, und eigene Schritte in eine neue Alltagspraxis zu versuchen, die achtsamer mit Gottes Schöpfung umgeht.

Da bei Redaktionsschluss des Gemeinde-Echos noch nicht vorhersehbar ist, in welcher Form die Aktion bei uns starten kann, werden wir mit verschiedenen digitalen Formen starten. Infos dazu finden Sie auf www.evangelischaufdemhasten.de oder bei mir (Tel. 4 62 69 37 Mail: annette.cersovsky@ekir.de)

Die Aktion startet am Dienstag, **08. März 2022.** Wöchentlich wird es einen neuen Impuls zum Thema geben, das sich diesmal um Ernährung und alles, was damit zusammenhängt wie Verpackung, Anbau etc.) drehen wird. Auch bei dieser Aktion gilt wieder: kleine Schritte, aber große Wirkung, wenn viele mitmachen.

*Annette Cersovsky*

## Was passiert mit unserem Klima?

Zeit: Mittwoch, **02. März 2022**, **20.00 Uhr**
Ort: Gemeindehaus (Büchelstraße 47a)
Referent: Dipl.-Ing. Wolfgang Putz, Synodalbeauftragter für Umwelt im Evangelischen Kirchenkreis Lennep

Bemühungen zum Schutz des Klimas und Maßnahmen zur Anpassung an die Klimaveränderungen sind in allen Lebens- und Arbeitsbereichen gleichermaßen notwendig. Nur so können die erheblichen Auswirkungen für die Zukunft begrenzt werden.

Auch die Kirchengemeinden und die kirchlichen Einrichtungen können und müssen auf vielfältige Weise zu einer Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen beitragen.

Die Ursachen, die Folgen und die möglichen Maßnahmen zur Begrenzung der Emissionen sowie zur Anpassung an die Auswirkungen der Klimaveränderungen werden an Hand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Anschließend ist Gelegenheit für eine Diskussion.

BesucherInnen, selbstverständlich auch aus anderen Gemeinden, sind willkommen.

*Katrin Volk*

## Zukunftsplan „Hoffnung“ – Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Zukunftsplan „Hoffnung“ ist das diesjährige Motto des Weltgebetstags. 2020 war in unserer Gemeinde wie in den meisten Gemeinden Deutschlands der Weltgebetstag einer der letzten präsentisch gefeierten Gottesdienste. „Steh auf und geh“ lautete damals das Motto – nur wenige Tage später lernten wir, was es heißt, zuhause zu bleiben, nirgendwohin zu gehen und abzuwarten. Aber wir haben ja auch anderes gelernt in diesen Monaten, die folgten. Der Weltge-

betstag 2021 fand digital statt – das konnten wir inzwischen alle.



Und jetzt Zukunftsplan „Hoffnung“ – wie der diesjährige Weltgebetstag stattfinden wird, können wir bei Entstehung dieses GemeindeECHOs noch nicht sagen. Wenn es möglich ist, feiern wir in der Pauluskirche am **04. März 2022** um **17.00 Uhr** einen Gottesdienst. Bitte informieren Sie sich auf www.evangelischaufdemhasten oder bei mir (Tel. 4 62 69 37 oder Mail: annette.cersovsky@ekir.de), was tatsächlich an diesem Tag in Remscheid geplant sein wird. Der Zukunftsplan „Hoffnung“ verdient aber auf jeden Fall Aufmerksamkeit! Das Vorbereitungsteam hat sich mit den aktuellen Fragen von heute beschäftigt: Wie wird es weitergehen in unserem Alltagsleben, aber auch in der Welt insgesamt mit all den Krisenherden und unbewältigten Problemen? Wie lässt sich in solchen Zeiten Samen der Hoffnung ausstreuen und wie können wir dazu beitragen, dass der Samen auch aufgeht und Früchte trägt?

Zum Weltgebetstag eingeladen sind übrigens alle, die gerne über den Tellerrand schauen und Leben und Glauben in anderen Ländern kennen lernen wollen. In Deutschland hält sich leider hartnäckig das Gerücht, es seien ausschließlich ältere Damen eingeladen.

*Annette Cersovsky*

## Beethoven - Nachklänge

Sonntag, **6. März 2022**, **17.00 Uhr**
Ort: Gemeindehaus (Büchelstraße 47a)
Eintritt: Spende



Sofern es die aktuelle Lage zulässt, wird Gotthard Kladetzky sein bereits im vergangenen Beethoven-Jahr geplantes und dann abgesagtes Konzert nachholen. Kladetzky hatte bereits vor einiger Zeit mit Beethoven-Sonaten auf dem Flügel des Johannes-Schmiesing-Hauses Furore gemacht und hat nun Beethovens berühmte 5. Sinfonie in einer sehr selten aufgeführten Klavierfassung erarbeitet. Außerdem wird das Klaviertrio op.11 ("Gassenhauer-Trio") für Klarinette, Violoncello und Klavier zu hören sein.

Ausführende: Gotthard Kladetzky (Klavier), Achim Andreß (Klarinette), Angelika Kozinowski-Werler (Violoncello), N.N. (Klavier)

*Franz Pembaur*

## Passionsandachten

Ort: Lutherkirche, Martin-Luther-Straße
Zeit: **16. März, 23. März, 30. März**
und **6. April 2022,** jeweils **19.00 Uhr**



Wir laden wieder zu gemeinsamen Passionsandachten ein. Unter der Überschrift „Das Gesicht wahren - den Schmerz nicht verbergen“ betrachten wir die Passion Jesu an Hand von vier Selbstbildnissen der mexikanischen Malerin Frida Kahlo. *Anne Simon*

## Osterweg im Lindenhof

Die Weihnachtsgeschichte kennt fast jeder. Aber die Geschichte um Jesus‘ Gefangennahme, seinen Tod und die Auferstehung ist längst nicht so bekannt. Sie ist auch viel schwieriger zu verstehen, stellt mehr Fragen an uns und fordert uns heraus, über unseren Glauben neu nachzudenken. Wenn die Corona-Inzidenzen es erlauben, möchten wir Sie in der Karwoche im Gemeinschaftshaus Neuer Lindenhof, Honsberger Str. 38, mitnehmen auf einen Weg durch die Passions- und Ostergeschichte mit Stationen, an denen man verweilen, etwas lesen oder hören oder entdecken oder auch einfach nur wahrnehmen kann. Nähere Infos werden wir kurzfristig vor der Karwoche bekannt geben, wenn wir wissen, in welchem Rahmen der Osterweg durchführbar ist. Auf Sie freuen sich Marion Kruse und Annette Cersovsky und Team. *Annette Cersovsky*

## Konfirmationen

Am **01. Mai 2022** werden in der Pauluskirche auf dem Hasten konfirmiert:

Laura Behrendt, Lily Berthold, Kiara Berthold, Jonas Blasberg, Leon Brüseke, Liam Daca, Tim Fickert, Lucy-Jean Hammers, Joy Herminghaus, Elena Lüdtke, Leni Mück, Lina Jolie Oetelshoven, Jaden Oschmann, Katharina Viktoria Reinshagen, Rhea Russo, Jannick Saure, Philine Schröder, Joah-David Sebig, Klara Seipp, Finley Sporket, Mariella Strack, Nico Elias Wegge, Kian Winkler, Jonas Wisniewski, Florian Woyke, Lea Woyke, Amelie Steffens.



Am **22. Mai 2022** werden in der Stadtkirche konfirmiert:

Leonie Olinde Bittner, Amy-Marlies Blaum, Maxim Girbig, Nico Girbig, Senta-Sophia Hein, Zoe Sophie Pleša und Julian Joe Rakowsky.

*Das Presbyterium*

## Heiligabend auf dem Vaßbenderplatz

Nachdem wir zu Weihnachten 2020 kurzfristig alle Präsenzgottesdienste absagen mussten, waren wir sehr erleichtert, dass wir zum Weihnachtsfest 2021 wenigstens ein reduziertes Angebot an Gottesdiensten mit BesucherInnen machen konnten.



Doch war ja an einen großen Familiengottesdienst in der Kirche mit zahlreichen Besuchern nicht zu denken. So konzentrierten sich unsere Planungen recht bald auf einen Freiluftgottesdienst auf dem Vaßbenderplatz. Und natürlich sollte auch wieder ein Krippenspiel zur Aufführung kommen. Da wir aber keine große Bühne zur Verfügung hatten, auf der wir witterungsunabhängig hätten spielen können, haben wir das Krippenspiel im Vorfeld aufgezeichnet.

Das war wie in jedem Jahr die Aufgabe der zukünftigen KonfirmandInnen.

Während wir mit großen Stabfiguren die einzelnen Szenen des Weihnachtsstücks in der Kirche aufgestellt haben, haben die sieben Jugendlichen die Sprechrollen übernommen und den Hauptpersonen der Weihnachtsgeschichte ihre Stimmen verliehen und mit Orffschen Instrumenten teilweise die Szenerie untermalt. Auf diese Weise entstand ein kleiner Krippenspielfilm, der mit Orgelmusik von Ursula Wilhelm noch vervollständigt wurde.

An Heiligabend war es dann soweit. Auf dem Vaßbenderplatz versammelten sich nach und nach die BesucherInnen, die sich über die Ticketvergabe auf unserer Website zum Gottesdienst angemeldet hatten und die 2G-Regeln erfüllten.

Beim stimmungsvollen Gesang von Mitgliedern des Jugendchores „Voices“ und des Chores junger Erwachsener „Voicemble“ unter der Leitung von Astrid Ruckebier, erlebten die Gäste einen gelungenen Gottesdienst mit der Weihnachtsgeschichte des Lukas, dem Krippenspiel, das am Fenster des Gemeindesaales zu sehen war, und den Weihnachtsliedklassikern „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“.

Am Ende eines zwar kalten, aber trockenen Heiligabendnachmittags konnten sich die BesucherInnen mit dem traditionellen Friedenslicht aus Bethlehem in den Händen auf den Heimweg machen.

*Ursula Buchkremer*



## Rückblick Vikariat

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Monat März endet auch mein Vikariat in der Stadtkirchengemeinde. Nach dem ich den ersten Teil meiner praktischen Ausbildung zum Pfarrer am Bergischen Berufskolleg in Wermelskirchen und in der Kirchengemeinde Lennep absolviert hatte, bin ich seit August 2020 überwiegend auf dem Hasten, aber auch rund um die Stadtkirche unterwegs.



Ich habe Gottesdienste gehalten und noch mehr davon aufgezeichnet, habe Menschen besucht, getauft, getraut und beerdigt und nicht zuletzt die Konfi-Arbeit mitgestaltet. Letzteres war ein Schwerpunkt meiner Vikariatszeit, ein weiterer mein Gemeindeprojekt, ein Messenger-Gottesdienst zum Erntedankfest 2021.

An dieser Stelle sage ich DANKE! für die vielen Begegnungen, die ich mit vielen von Ihnen hatte. Ein nicht unerheblicher Teil meines Vikariats fiel in die Zeit des Lockdowns im Winter 2020/21. Dass es trotz der Kontaktbeschränkungen und mancher abgesagter Veranstaltung eine gute Zeit war, verdanke ich den vielen Menschen, die mir mit Offenheit begegnet sind, mit mir gemeinsam Gottesdienste geplant und gefeiert haben, mich in Projekte einbezogen haben und an meinem Gemeindeprojekt mitgewirkt oder teilgenommen haben. Allen voran – und hier stellvertretend für viele andere – danke ich Pfarrer Siegfried Landau, der mich als Mentor beraten und begleitet hat.

Ich schreibe diese Zeilen in der zweiten Januarwoche. Wenn Sie diese im März lesen, habe ich mein Zweites Theologisches Examen, mit dem mein Vikariat endet, hoffentlich erfolgreich abgeschlossen. Für die Zeit danach gab es bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch keine druckreife Entscheidung. Sie werden aber sicher davon erfahren, wie es für mich weitergeht.

*David Kannemann*

## Gemeindeschaukästen Hasten

Unsere Schaukästen auf dem Hasten verdienen mehr Gestaltung und Aktualität.

Daher suchen wir eine „KümmererIn“, die regelmäßig unsere Schaukästen im Blick behält und kreativ gestaltet.

Wer Interesse an einer solchen, überschaubaren Aufgabe hat, kann sich gerne an Pfarrer Sigfried Landau wenden. Sie erreichen ihn unter Tel. 9 33 02 11.

*Der Redaktionskreis*

## Viele schaffen mehr

Irgendwann in den letzten Monaten entstand die Idee, das alte Turn-/Klettergerüst in unserem Turnraum zu erneuern, weil es seine besten Jahre hinter sich hat. Also blätterten wir MitarbeiterInnen und die Kinder in Katalogen und hatten schnell eine Idee: eine Erlebniskletterwand, die an die Wand geklappt werden kann, wenn man sie nicht braucht. So entsteht noch einmal mehr Platz im Raum. Aber, wie so oft, große Wünsche kosten auch viel Geld. Ca. 6.500 € soll das Ganze kosten.

Gemeinsam mit unserem Förderverein entstand die Idee, die Wand über diesen zu finanzieren. Kaum ausgesprochen, hatte sich der Verein bei Radio RSG für die Aktion „Cash für den Club“ beworben. Tatsächlich wurden wir gezogen und nach einem spannenden Quiz im Radio haben wir so 1.000 € gewonnen.



Bei der Volksbank wurde ein Crowdfunding-Konto eingerichtet unter dem Motto „Viele schaffen mehr“. Jede eingehende Spende von mindestens 5 € wurde von der Volksbank mit 5 € belohnt. In diesem Zug hat der Förderverein Ende November einen Sponsorenlauf im Turnraum organisiert. So konnten die Kinder sich aktiv am Sammeln der Spenden beteiligen.



Ebenfalls Ende November eröffnete der Förderverein wieder einen „Digitalen Adventsbasar“. Über die Homepage konnten Schals, Karten, Deko, Seife und vieles mehr gekauft werden.

Ende Dezember stand dann endgültig fest: Das Geld für die Erlebniskletterwand hat der Förderverein zusammen bekommen! Wir durften bestellen!

Wir danken dem Förderverein, den helfenden und spendenden Eltern, Großeltern, Freunden etc. sowie allen Kindern von Herzen für dieses großartige Engagement.

*Melanie Benger*




KIRCHENMORGEN ist eine Zukunftsinitiative in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland. Im Kirchenkreis Solingen ist sie entstanden, die Nachbarkirchenkreise Lennep und Wuppertal machen mit, dazu viele landeskirchliche Einrichtungen und Einzelpersonen.

Gemeinsam werden wir zu Pfingsten 2022 in Solingen darüber nachdenken, was eine Kirche von Morgen braucht und was notwendig ist, damit wir Morgen noch als Kirche Christi wahrgenommen werden.

Kernstück des KIRCHENMORGENS sind 11 Werkstätten, die Pfingstsamstag und Pfingstsonntag 2022 zum Mitmachen und Mitdenken einladen. Die Werkstätten sind über den ganzen Kirchenkreis Solingen verteilt und finden zum Teil an ungewöhnlichen Orten statt.

1. So beispielsweise die Werkstatt „BAUSTELLE“: Sie findet in den Räumen der Gesenkschmiede Hendrichs statt, welche heute ein Industriemuseum ist. Gemeinsam soll dort mit verschiedenen Materialien eine Kirchen-Collage erstellt und Wünschen nach Veränderung Raum gegeben werden.

2. Die Werkstatt „ENTRÜMPELUNG“ findet in der Jugendkirche Mangenberg statt und fragt Kirchennahe und Kirchenferne im Hinblick auf unseren Kirchenalltag: „Ist das gut für uns oder kann das weg?“

3. In der Werkstatt „KIRCHENSCHWARM“ fragt man sich, wie es gelingen kann, als kirchliche Gemeinschaft Glauben zu teilen, ohne sich als Individuum zu verlieren. Dabei wird viel diskutiert, gesungen, gebetet, getanzt, getrommelt und gemalt.

4. Die Werkstatt „REISE“ macht sich mit Familien auf einen 8 km langen Rundweg durch Ohligs und die Ohligser Heide und sucht an verschiedenen Stationen Berührungspunkte zu unserem Leben.

5. Die Werkstatt „IMBISS“ geht bei gemeinsamen Speisen Fragen nach wie: „Wovon leben wir? Was nährt unsere Seele? Wie müssen die Speisekarten unserer Gemeinden aussehen, damit Menschen etwas finden, was wirklich satt macht?“

6. Die Werkstatt „MITSPIELERINNEN GESUCHT“ gesucht, will spielerisch mit Pinseln und vielen Requisiten eine Vision der Kirche für Morgen wagen.

7. Die Werkstatt „COCKTAIL“ ist der Überzeugung: „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“ und möchte mit Gleichgesinnten herausfinden, wo große und kleine Feste des Lebens auf Kirche treffen können.

8. Die Werkstatt „DEAR WHITE CHURCH! DEAR COLOURFUL CHURCH!“ lädt dazu ein gemeinsam über Rassismus nachzudenken und zu fragen, warum es in unserer Gesellschaft viel mehr Diversität zu geben scheint als in unseren eigenen Reihen.

9. Die Werkstatt „ZOCKEN FÜR JESUS“ richtet sich an Leute, die lieber zocken, als in die Kirche gehen und wirbt mit dem Slogan „Gehört Zocken in die Kirche? Scheiße, ja! Komm rum, wenn du das nicht SUS findest“

10. In der Werkstatt „GARTEN EDEN“, im Hackhauser Hof, geht es um konkrete Fragen der Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung als zentrale Zukunftsaufgabe von Kirche und Gemeinden.

11. Und die Werkstatt „(IM) MOBILE KIRCHE“ lädt dazu ein, miteinander auf Entdeckungstour zu gehen, gewohnte und ungewohnte Orte von Kirche aufzusuchen, um Gemeinschaft zu erleben und dabei Gott zu begegnen.

Die 11 Werkstätten sind offen für jede und jeden. Wir freuen uns über Hoffnungsvolle und Zweifler, Kirchennahe und Kirchenferne, Jung und Alt. Sie müssen nur Lust haben mitzumachen, mitzureden und an der Kirche von Morgen zu partizipieren.

Neben den Werkstätten wird es natürlich auch Andachten und Gottesdienste, Musik und Tanz, Essen und Getränke geben. Denn Pfingsten will schließlich auch gefeiert werden.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben unseren KIRCHENMORGEN zu erleben, nehmen sie sich Pfingsten 2022 nichts Anderes vor, machen Sie sich auf in unseren Nachbarkirchenkreis Solingen und bringen Sie auch noch Freunde mit.

Weitere Informationen und die Möglichkeit sich bei einem oder mehrerer Werkstätten anzumelden finden Sie unter www.kirchenmorgen.de.

*Martin Rogalla, Citypfarrer*



musik-in-remscheid.de

**Musikunterricht** - ganz in Ihrer Nähe

für Anfänger und Fortgeschrittene,
für Kinder und Erwachsene
Klassik und Popmusik





**Musikhaus Hörle - Waldkauz Verlag**
Elberfelder Str. 69, 42853 Remscheid
**29 14 70** (ab 16.00)
E-Mail: info@waldkauz.de



Bauen mit Glas **glas wende**

gegründet 1959

Emststraße 34
42857 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17
Fax (0 21 91) 3 29 10

www.glaswende.de
E-mail: info@glaswende.de

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealistischer Darstellung!



Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.


BESTATTUNGEN Dellweg
DELLWEG BESTATTUNGEN – TRADITION UND MODERNE
Dellweg Bestattungen ist das moderne Bestattungshaus mit fast 100-jähriger Tradition in Remscheid. Wir stehen seit jeher für richtungsweisende Ideen, besondere Kreativität und ein umfassendes Dienstleistungsangebot.
Dellweg bietet heute mit seinen professionellen Mitarbeitern von der Vorsorge, über alle gängigen Bestattungsarten und stilvollen Abschiedsfeierlichkeiten bis hin zur anspruchsvollen Trauerfloristik alle Leistungen eines modernen Bestattungsunternehmens an.
Sprechen Sie uns bitte an, wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.
AUS DEM SIEPEN GRUPPE
DELLWEG BESTATTUNGEN . 24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 02191-32812
Bismarckstraße 148 . 42859 Remscheid . Telefon 02191-32812 . Telefax 02191-348172
post@dellweg-bestattungen.de . www.dellweg-bestattungen.de


SVEN KNISPEL
Dachdeckermeister
Taubenstr. 8-10
42857 Remscheid
Tel: +49 2191 20 97 353
info@dachdecker-knispel.de
Wintercheck für Ihr Dach:
• Umfassende Dachinspektion
• Schneefangsysteme
• Dach- und Rinnenreinigung
24-Stunden-Notdienst:
+49 174 933 32 24

## Wir feiern Gottesdienst

| Datum | Stadtkirche Remscheid | Pauluskirche Hasten |
|---|---|---|
| **März** | | |
| Freitag, **04.03.2022** | 17.00: Ökumenischer Weltgebetstag 2022 aus England, Wales, Nordirland **„Zukunftsplan: Hoffnung“** (Pauluskirche oder online – Bitte achten Sie auf aktuelle Veröffentlichungen der Presse und auf unserer Homepage) | |
| Sonntag, **06.03.2022** | 10.00: Buchkremer | 10.30: Landau |
| Sonntag, **13.03.2022** | 10.00: Sebig | 10.30: Cersovsky |
| Sonntag, **20.03.2022** | 10.00: Berghaus | 10.30: Landau |
| Sonntag, **27.03.2022** | 10.00: Rogalla<br>11.30: Kruse (Taufe) | 10.30: Cersovsky<br>11.45: Cersovsky (Taufe) |
| **April** | | |
| Sonntag, **03.04.2022** | 10.00: Buchkremer (Vorstellung der KonfirmandInnen) | 10.30: Sebig/ Landau/ Kannemann (Vorstellung der KonfirmandInnen) |
| Sonntag, **10.04.2022** | 10.00: Rogalla (Taufe) | 10.30: Cersovsky<br>11.45: Cersovsky (Taufe) |
| Gründonnerstag, **14.04.2022** | | 18.00: Sebig FG |
| Karfreitag, **15.04.2022** | 10.00: Rogalla AW | 10.30: Landau/ Cersovsky |
| Ostersonntag, **17.04.2022** | 08.00: Rogalla (Friedhof)<br>10.00: Buchkremer AW | 06.00: Landau/ Cersovsky<br>10.30: Landau/ Cersovsky |
| Sonntag, **24.04.2022** | 10.00: Buchkremer | 10.30: Berghaus |

**Alle angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen stehen unter „Corona-Vorbehalt“. Das Presbyterium behält sich vor, einzelne Angebote ggf. ausfallen zu lassen. Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Mitteilungen!**

**Auf unserer Gemeindehomepage können Sie unter www.stadtkirchengemeinde.de unsere Gottesdienste „digital“ mitfeiern!**

## Wir feiern Gottesdienst

| Datum | Stadtkirche Remscheid | Pauluskirche Hasten |
|---|---|---|
| **Mai** | | |
| Sonntag, **01.05.2022** | 10.00: Rogalla (Taufe) | 09.30: Sebig/Landau /Kannemann (Konfirmation)<br>11.15: Sebig/Landau /Kannemann (Konfirmation) |
| Sonntag, **08.05.2022** | 10.00: Buchkremer | 10.30: Landau |
| Sonntag, **15.05.2022** | 10.00: Rogalla | 10.30: Landau |
| Sonntag, **22.05.2022** | 10.00: Buchkremer (Konfirmation) | 10.30: Cersovsky |
| Himmelfahrt, **26.05.2022** | | 10.30: Sebig (Kirchpark) |
| Sonntag, **29.05.2022** | 10.00: Rogalla | 10.30: Berghaus |

| Neuer Lindenhof (Honsberg) | |
|---|---|
| Ostermontag, **18.04.2022** | 11.00: Kruse/ Cersovsky |

## Monatliche Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

**Hof Glassiepen, 10.00 Uhr**
*Diakonin Kruse*

**Wiedenhof, 10.00 Uhr**
*Pfarrerin Buchkremer*

**Landhaus im Laspert, 15.30 Uhr**
*Pfarrerin Buchkremer*

**Hastener Altenhilfe, 09.45 Uhr**
*Pfarrer Landau*
**Haus am Park, 10.30 Uhr**
*Pfarrer Landau*

**Haus Herderstraße, 11.15 Uhr**
*Pfarrer Landau*

**Pflegezentrum 365 Grad**
*Pfarrer Landau*




Goller
BESTATTUNGEN
ALLES IRDISCHE IST VERGÄNGLICH, DOCH DA IST DIE GEWISSHEIT, DASS DIE ERINNERUNG UNSTERBLICH IST.
GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.
GOLLER BESTATTUNGEN
Hastener Straße 48
42855 Remscheid
Telefon 02191 80 67 3
post@goller-bestattungen.de
www.goller-bestattungen.de
24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 02191 80 67 3


Max Henning
Beerdigung ist unser Fach
Wir begleiten Sie.
– Erdbestattungen
– Feuerbestattungen
– Seebestattungen
– Flussbestattungen
– Anonyme Bestattungen
– Baumbestattungen
– Bestattungsvorsorge
Telefon 02191/80347
Inh. Ulrike Becker
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid
www.max-henning.de


www.bestattungen-reichenbach.de
Reichenbach Bestattungen
Wir sind Tag und Nacht erreichbar
96 35 10
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattung · Eigene Trauerhalle
Bestattungsvorsorgeberatung
Kölner Straße 54 · 42897 Remscheid-Lennep


Aufgeschlossen für Ihre
Wünsche, Gedanken,
Gefühle.
Kerstin und Peter Hrabar
Hauseigene Trauerhalle
Remscheider
Bestattungshaus
ernst
Roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840
Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

## Vom Säen und Wachsen …

Samen wächst, ein Lied breitet sich aus.

Von Frankreich über England nach Deutschland, von Weihnachten über Passion zu Ostern, vom Dunkel ins Helle, von Mensch zu Mensch.

England 1928: Der Priester John Macleod Campbell Crum lässt sich von dem beliebten französischen Weihnachtslied „Noël Nouvelet“ inspirieren. Die Melodie scheint ihm zu gefallen, könnte sie doch mit ihrem Sprung in die Höhe und anschließendem Niedersinken das Auswerfen der Samenkörner symbolisieren. Und so dichtet er darauf den Text „Now the Green Blade Riseth“, vom Samenkorn, das lange in der dunklen Erde lag und dann wieder austreibt:

Now the green blade riseth, from the buried grain, Wheat that in the dark earth many days has lain; Love lives again, that with the dead has been: Love is come again, like wheat that springeth green.

Viele Jahre später, 1976, wird davon Jürgen Henkys zu einer Übertragung ins Deutsche angeregt. Doch er übersetzt nicht nur, sondern verändert dabei auch den Blickwinkel:

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt – Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Die englische Version ist ganz und gar ein Lied, das die Passion, den Tod Jesu, als Vergangenes beschreibt, also aus der Sicht von Ostern her. Crum wählt den zeitlichen Gegensatz von Vergangenheit und Gegenwart: Das Weizenkorn, hat in der Erde gelegen, doch jetzt ist die Liebe wieder lebendig, jetzt wächst der grüne Halm aus dem vergrabenen Korn. In den folgenden Strophen wird verdeutlicht, dass mit dieser Liebe Christus gemeint ist: Sein Begräbnis und seine Auferstehung werden beschrieben.

Henkys geht einen anderen Weg: Das Korn versinkt in der Erde, der Keim treibt aus – nicht in der Vergangenheit formuliert, sondern im Hier und Jetzt, einen immerwährenden Kreislauf von Vergehen und Werden beschreibend. Und wie ein Leitsatz zieht sich der letzte Satz durch jede Strophe: Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.

Doch diese Liebe wird abgelehnt, zum Tod verdammt. Wer spricht das Todesurteil? Nicht die Juden im Hohen Rat, auch nicht Pilatus und die römischen Herrscher. Nein, „die Welt“ verurteilte die Liebe zum Sterben, also wir alle: „Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,“ wälzte sogar noch einen Felsen vor das Grab. Ausweglos für die Liebe. Wenn sie nicht angenommen wird, wenn sie keinen Raum zur Entfaltung erhält, dann stirbt sie. So ist das zumindest nach unserer Erfahrung bei der menschlichen Liebe.

Die dritte Strophe schlägt wieder einen Bogen zum Bild der ersten, dem Naturkreislauf. Was, wenn das Samenkorn auf steinigen Boden fällt, wenn unser Herz – das doch ein fruchtbarer Ackerboden sein könnte – in Gestrüpp und Dornen gefangen ist? So kann nichts wachsen. Doch da geschieht das Wunder. Das Korn sucht sich seinen Weg durch alle Widrigkeiten: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Aus einem Korn können viele neue Körner wachsen. Und so wächst auch die Liebe, wenn sie verschenkt und angenommen wird. Dazu reicht schon ein gutes Wort, am Anfang …

„Ein gutes Wort ist wie ein Samenkorn; es schweigt und schläft und wacht erst auf und wird zu Sinn erst und zu Sein, säst du’s in deine Erde ein und schaffst du dir’s zu eigenem Leben!“ Cäsar Otto Hugo Flaischlen (1864–1920)

*Ursula Wilhelm, Kantorin*

## Now the green blade riseth

1. Now the green blade riseth, from the buried grain, Wheat that in dark earth many days has lain; Love lives again, that with the dead has been: Love is come again like wheat that springeth green.
2. In the grave they laid Him, Love who had been slain, Thinking that He never would awake again, Laid in the earth like grain that sleeps unseen: Love is come again like wheat that springeth green.
3. Forth He came at Easter, like the risen grain, Jesus who for three days in the grave had lain; Quick from the dead the risen One is seen: Love is come again like wheat that springeth green.
4. When our hearts are wintry, grieving, or in pain, Jesus' touch can call us back to life again, Fields of our hearts that dead and bare have been: Love is come again like wheat that springeth green.

## Korn, das in die Erde

1. Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt - Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.
2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn? Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.
3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn - hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.

## Chor-Workshop

Ein gutes Wort – das können Sie hören und auch singen. Wir laden Sie herzlich ein zu einem Chor-Workshop: „Vom Weizenkorn…“, vom **25.** bis **27. März 2022**, in der Christuskirche, Burger Str. 180 - 186.



Wir singen einfache mehrstimmige Lieder und entdecken dabei neue Klänge. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie sind herzlich eingeladen. Wir proben an zwei aufeinander folgenden Tagen:
Freitag, der **25. März,** 19.00 – 20.30 Uhr
Samstag, der **26. März,** 15.00 – 17.00 Uhr.

Am Sonntag, dem **27. März 2022** singen wir um **10.00 Uhr** im Gottesdienst in der Christuskirche.

Wir hoffen, dass dieser Chor-Workshop trotz Corona stattfinden kann. Bitte informieren Sie sich zeitnah nochmals unter:
https://evgesamtgemeinderemscheid.churchdesk.com/blog/91615.

*Ursula Wilhelm, Kantorin*

## Wie groß ist mein persönlicher Fußabdruck?

Haben Sie sich diese Frage auch schon mal gestellt?

Die Beantwortung dieser Frage ist einfacher als gedacht. Für die durch uns persönlich verursachten Freisetzungen von Kohlendioxid (C02) und anderer für die Erderwärmung verantwortlicher Gase, wie z.B. dem Methan und dem Distickstoffoxid, gibt es im Internet öffentlich zugängliche Rechenprogramme.

Häufig wird der Rechner des Umweltbundesamtes verwendet. Er einfach zu handhaben und unter: http://uba.klimaktiv-co2-rechner.de/de_DE/page/ zu finden.

Auf der Grundlage von aktuellen und zuverlässigen Berechnungsgrundlagen kann hiermit leicht eine aussagefähige Größe ermittelt werden. Ausgedrückt wird der Wert in Tonnen CO2 e pro Person und Jahr. Das „e“ besagt, dass die Wirkung der anderen für das Klima bedeutsamen Gase berücksichtigt worden ist.

Nach diesem Programm des Umweltbundesamtes verursacht gegenwärtig jede Person in Deutschland im Durchschnitt 11,17 [t/a] CO2 e.

Wie ist Ihr Wert? Probieren Sie es doch einfach mal aus!



Mit relativ wenigen Angaben kann man bereits in kurzer Zeit einen vertrauenswürdigen Überblick erhalten.

Zudem sind Abschätzungen möglich, wo und auf welche Weise die persönliche Bilanz in Zukunft verbessert werden kann.

*Wolfgang Putz, Synodalbeauftragter für Umwelt im Kirchenkreis Lennep*

## Umfrageergebnisse



Im vergangenen Jahr haben wir im GemeindeECHO und auf unserer Homepage eine kleine Umfrage zur Zukunft unserer Öffentlichkeitsarbeit gestartet. Hier sind die Ergebnisse:

24 Gemeindemitglieder haben sich an unserer Umfrage beteiligt. Fast alle lesen das GemeindeECHO vollständig. Die gedruckte Form ist ihnen nach wie vor wichtig und erwünscht, ebenso wie das viermalige Erscheinen.

Die bisherigen Inhalte sind mehrheitlich weiterhin gewünscht und wurden als „vielfältig und umfangreich“ gewürdigt.

Vermisst wurden einige bezirkliche Aktivitäten, die nicht in der ganzen Gemeinde bekannt sind.

60 % derjenigen, die uns geantwortet haben, war die Internetpräsenz der Gemeinde nicht bekannt. Denen sie bekannt war, fanden sie mehrheitlich „gut“ oder „sehr gut“.

Die meisten Voten (19) kamen von Gemeindemitgliedern, die über 60 Jahre und weiblich (22) sind.

Der Redaktionskreis bedankt sich ganz herzlich für Ihre Rückmeldungen, die uns in unserer bisherigen Arbeit bestätigt haben.

Nach Corona werden wir versuchen noch einmal in unseren Gruppen und Kreisen über den Fragebogen zu sprechen, um mit unserer Öffentlichkeitsarbeit aktuell und nahe an der Gemeinde zu sein.

Falls Sie in Zukunft weitere Vorschläge zu Form oder Inhalt unserer Veröffentlichungen haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Vorsitzenden des Öffentlichkeitsausschusses, Pfarrer Martin Rogalla unter Tel. 59 15 11 oder E-Mail: martin.rogalla@ekir.de.

*Der Redaktionskreis*



## Gemeindebüro Stadtmitte

Schulgasse 1
42853 Remscheid
Ute Heinrich 02191 96 81 717

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

## Gemeindebüro Hasten

Büchelstraße 47a
42855 Remscheid
Susanne Reich 02191 96 81 715

Öffnungszeiten
Montag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

**Sachbearbeitung Stadtkirchengemeinde**
Karina Grund 02191 96 81 604

## Seelsorgerinnen & Seelsorger

**Stadtkirche-Nord (Bezirk 1)**
Pfarrerin Ursula Buchkremer
Am Sieper Park 31 02191 59 15 10

**Stadtkirche-Süd & Hasten (Bezirk 2)**
Pfarrerin Annette Cersovsky
Hastener Straße 68 02191 4 62 69 37

**Citykirche (Bezirk 3)**
Pfarrer Martin Rogalla
Am Sieper Park 31 02191 59 15 11

**Hasten (Bezirk 4)**
Pfarrer Siegfried Landau
Büchelstraße 48 02191 9 33 02 11

## Diakonie

Diakoniestation 02191 69 26 00
Hastener Altenhilfe 02191 88 90
Der Wiedenhof 02191 49 77 00
Beratungszentrum 02191 59 16 00

## Kirchenmusik

Ursula Wilhelm 02191 4 64 05 71
Franz Pembaur pembaur@uni-wuppertal.de

## Kindertageseinrichtungen

**Himmelszelt**
Leiterin Christa Vicari 02191 2 42 11
Buschstraße 14

**Remscheid-Hasten**
Leiterin Melanie Benger 02191/4 64 16 46
Moltkestraße 13

## Diakoninnen und Jugendleiterinnen

Diakonin Marion Kruse 02191 890 50 14
Lindenhofstraße 12
Prädikantin Julia Sebig 02191 8 41 90 27
Büchelstraße 47a

## Kleiderstube

Honsberger Straße 48 02191 3 53 33
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

## Friedhöfe

Friedhofsverwaltung 02191 96 81 520
Gärtnerei, Blumen Wörner 02191 2 10 31

## Küsterinnen/Hausmeister

**Küsterin Stadtkirche**
Gabriele Bruchmann 0178 6 62 54 00

**Hausmeister Stadtkirche**
Thomas Lückel 0175 3 41 99 42

**Vaßbendersaal**
Teamgastronomie 0151 50 60 61 38

**Küster & Hausmeister Pauluskirche**
Mike Seidel 0176 3220 65 42

**www.stadtkirchengemeinde.de**

*Adressaufkleber*